

Wien, den 5/5 77

Gerechtes Gutes!

Gestatten Sie mir, Ihnen ein Vortrag unserer
früheren Unterredung nehmend die Motive auszusprechen,
welche mich zu dem Wunsche bestimmen, der
Gesellschaft meine Ansicht über die Aufhebung der Maut-
Verordnung zu übermitteln.

Die Sache mit meinen Collegen gesprochen und Sie
sind alle der gleichen Meinung.

Wir haben nämlich persönliche Erfahrungen. So
fauchelt sich für mich und mich mein das Geschäft
des Handels. So ist nicht allein, sondern
das Abhandeln in mir zu, welche bequemer
auf den Markt, den die Natur gewährt
ist, so sehr in jeder Hinsicht ein Recht,
nicht diejenige selbst zu sein, die zu
bestimmten Mauten zu kommen. Dies alles führt
zu einem großen Nutzen, aber, da es die
Verfälschung des Geldes gilt, sind wir ^{jetzt} ~~es~~ interessiert,

alle Passagen für die Arbeit flüchtig zu machen,
da sie überhaupt überflüssig sind. Aber die Autor
sein Werk im Aug. fertig, von da sein Fortschritt
zu verfolgen sollte. So kann er nicht zu erwarten
werden, daß die Hof-Gelehrten in der Fabel klagen
der Friedrich der 2te in sein Königliche Namen
zu sein in die allgemeinen Aufsatz für die
appellirte Rechte gesetzlich werden.

Herr die Arbeit wird jetzt schon Material
sein Vordruck nicht verlassen, mit die weiteren
mehr Passagen gesetzlich, welche gebietet,
da die geringste Mängel, ein Vor die richtig
beginnt, die die Fortschritte folgen in
nicht die Mann Lehrsatz. Die volle Arbeit
muss notwendig die Arbeit.

Wichtig ist die unsere Bewegung, gefolgt
denn die die Arbeit müssen. Dieser wird
an diesen Abende die Fortschritt sein; die Arbeit
auf unsere gemeinsamen Fortschritt. Die werden
ganz falsch arbeiten, wenn die irgend etwas

gastliche Mithin inson Vorhagen inderlyen vollen
brenn zu der Kuchly^{er} vorderschen, solch zu In
Kriegs andersicht angrünspan.

Mit Recht in vorgewand

th

Aug 1744.



275